



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpenberg, Wilhelm

München, 1673

944. Zu Cananor in India/ die Obsigerin.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38296

Tempel ein Mutter Gottes Kirch gemacht / vnd in das Schloß Alphonsum-Noroniam / mit einer gnugsamer Besatzung / geleget. Seynd also die Christen mit Hülff der Mutter Gottes von den Feinden erhalten worden / vnd haben ohne Zweifel noch mehrere Hülff vnd Gnaden empfangen.

944.

Unser lieben Frauen Bild

Die Obsigerin.

Zu Cananor in India.

Sie wilde Malabares hatten / mit ihrer Schiff Armee / so in sechzig grossen Schiffen / in andern aber hundert vnd dreissig stunde / mit Volck vnd allerhand Waffen auff das beste versehen / einen Anschlag auff die Lusitanier nahend bey der Statt Cananor. Nach deme Ludovicus Almeida der Lusitanier Obriste dessen in Erfahrung kommen / hat er in ehe mehr nit als eilff Schiff sambt etlich wenig Galeern außgeristet / vnd neben den Boots-Gesellen achtundert Lusitanier eingeschiffet. Da sie gegen einander in die Nächst kommen / vnd Ludovicus die Nacht vnd Mänge des Feinds gesehen / hat er sich seittem Brauch nach zuvor mit Gott durch die heilige Reich versöhnet / vnd wann der Feind geschlagen wurde / wolle er der Mutter Gottes als Obsigerin ein Kirch erbauen / verlobet / hernach weil er mit Stücken wol versehen / hat er mit gutem Wind dem Feind den Vortheil abgenommen / vnd ihn glücklich geschlagen / deren drentausend gebliben / der seinigen aber nur sechs

schiff (so ein Augenscheinliches Wunder der Mutter Gottes) verlohren. Ist also herrlich mit neun gefangnen Haupt-Schiffen vnd grossen Raub vnd Ehre in den Port zu Cananor frisch vnd gesund / mit ohne sonderbare Glückwünschung des Volcks vnd des Königs Zamorini / eingefahren: vnd hat vor allem der Obfigenden Mutter Gottes in dem äusserem Schloß / versprochen massen ein Kirch gebauet / welcher Bildniß zuvor schon wegen eines Wunder-Siegs in Ehren gehalten worden / vnd nit lang hernach die Ehre gemehret worden / in deme eben in diesem Schloß die Lusitanier von den wilden Völkern belägeret / einen grossen Hunger erlitten / nach deme sie an allen menschlichen Hülf-Mitteln verzweifflet / haben sie ihr Zusucht in dieser Kirch zu der Mutter Gottes täglichs Tags genommen / sie gebetten / sie solle sie nit verlassen / darauff an vnser lieben Frauen Himmelfarts Tag ist das Meer ungewohnlicher Weis also gestiegen / daß es biß an die Kirch ein sehr grosse Mänge Meer-Heuschreck außgeworffen / welche die Lusitanier mit Freuden zusamb geklaubet / vil Tag darvon umgehren gehabt / vnd sie nit allein von dem Hunger errettet / sonder auch von langwirigen Kranckheiten gehaylet.

945.

Vnser L. Frauen Bild

Zu Scodra in Epiro.

Die Statt Scodra ist von drey mal hundert tausend Türcken belägeret worden / denen die Gegenwart

D 4